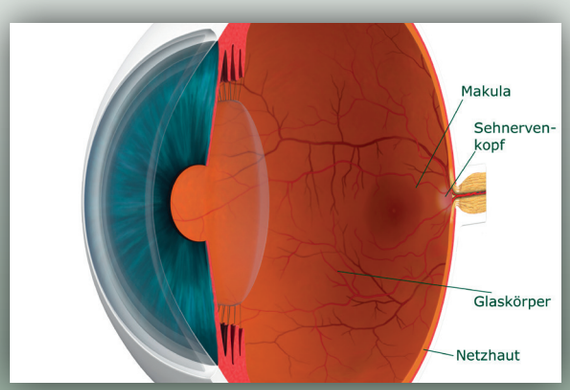
Was sind unklare Sehstörungen?

Bei unklaren Sehstörungen handelt es sich um wahrnehmbare Beeinträchtigungen in der Sehfunktion, für die es anhand von Vorgeschichte und Voruntersuchungen keine unmittelbare Erklärung gibt.

Die Ursache dafür kann in verschiedenen Bereichen des Auges liegen. Bereiche, welche man dafür untersuchen sollte, sind zum Beispiel der Glaskörper, die Netzhaut oder auch der Sehnerv.

Wird die Ursache einer unklaren Sehstörung schnell und sicher erkannt, können wirkungsvolle Therapien meist zur Verbesserung der Sehbeeinträchtigungen eingesetzt werden.



Bereiche des Auges, in denen Veränderungen auftreten können

Normales Gesichtsfeld.

Beispiel eines Gesichtsfeldes mit Veränderungen der Netzhaut.

Beispiel für ein Gesichtsfeld mit Veränderungen des Sehnervenkopfs.

Ihr Arzt/Ihre Ärztin berät Sie gerne:

Praxisstempel

Mehr Informationen unter:
www.augenwissen.de

200025-003INT.DE22 © Heidelberg Engineering GmbH

Unklare Sehstörungen verstehen

Wichtige Informationen über die OCT-Untersuchung bei unklaren Sehstörungen

In Zusammenarbeit mit:

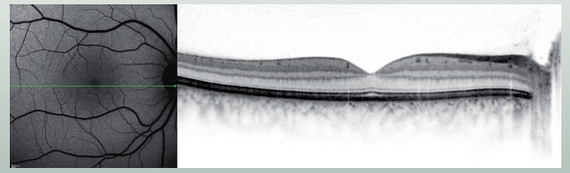
HEIDELBERG ENGINEERING

Was ist eine OCT-Untersuchung?

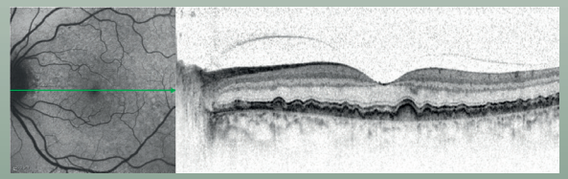
Die Optische Kohärenz Tomographie (OCT) ist ein modernes, bildgebendes Verfahren. Während der Untersuchung werden verschiedene Strukturen des Auges, die von einer unklaren Sehstörung betroffen sein können, analysiert.

Dies sind zum Beispiel der Bereich des Glaskörpers, die Netzhaut mit der Stelle des schärfsten Sehens (Fovea) sowie der Bereich um den Sehnervenkopf. Oft reichen herkömmliche Untersuchungsverfahren wie ein Sehtest oder eine Augenhintergrunduntersuchung nicht aus, um die Ursache einer Sehstörung klar beurteilen zu können. Mithilfe der präzisen OCT-Untersuchung wird dies Ihrem Augenarzt jedoch ermöglicht.

Netzhaut: Normal



Netzhaut: Krankhaft verändert



Was ermöglicht die OCT-Untersuchung?

Durch die OCT-Untersuchung werden verschiedene Bereiche des Auges auf Krankheitsanzeichen hin untersucht, welche die Ursache für die Sehstörung sein könnten.

Besonders in Fällen, in denen aufgrund der Voruntersuchung keine eindeutigen Rückschlüsse erkennbar sind, wird die OCT-Untersuchung unterstützend für eine Diagnose herangezogen.

Dies ermöglicht nicht nur die Ursache der Sehstörung zu erkennen, sondern auch die entsprechende Therapie optimal zu gestalten.

Sehnervenkopf: Normal

Sehnervenkopf: Krankhaft verändert

Welche Vorteile bietet die OCT-Untersuchung?

- Kurze Untersuchungszeit
- Schmerzfrei und berührungslos
- Keine Beeinträchtigung nach der Untersuchung (ggf. ohne Weittropfen)
- Sehr zuverlässige Verlaufs- und Therapiekontrolle möglich
- Vorbeugung langfristiger Schäden im Sehvermögen